









Bestimmungsland Deutschland sei, und daher den größten Teil der Güter als gute Wille beizubehalten.

Die irischen Nationalisten bleiben in Dublin. Amsterdam, 31. Mai. (W. Z. B.) Nach einem heiligen Blatte erklärt die Times aus Dublin, daß die Nationalistenpartei beschließen hat, jetzt noch nicht ins Interdublin zurückzukehren.

Sorapanoff, der Kolat. Kiew, 31. Mai. (W. Z. B.) Der Osmann Sorapanoff fordert den Kriegsrat in einem heute veröffentlichten Schreiben auf, augenblicklich eine Kolatenabrede zur Ausarbeitung des Status für eine Organisation der Kolatenfahnen in der Ukraine zu bilden, die bei Schließung des ukrainischen Staatswesens und des Seeres wirtschaftliche und militärische Rechte leisten könnte. Das Ziel des Sorapanoff ist die Schaffung einer großrussischen Ukraine und eines nationalen Gesetzes, das allein wirklich Verteidiger des Staates sein könne. Das Kolatenum, in das die Wäite der ukrainischen Bevölkerung eintreten solle, solle der Verteidiger nationaler Ideen und das Kaker zu einer künftigen ukrainischen Kolatenarmee bilden.

Der Mann von der J. A. mit entsetzt sein. Er wolle sich gerade mit dem Obersten der Ukraine ausführen, wie jene neuste Kolamil gegen den Imperialismus Rohrbach erkennen läßt.

Von der Donrepublik. Kiew, 31. Mai. (W. Z. B.) Die Dondelegation überreichte dem German ihre Vollmachten und kreierte die Anerkennung durch die Russische Armee, um offizielle Verhandlungen mit der ukrainischen Regierung beginnen zu können.

### Kleine Kriegsnachrichten.

Verlusten. Berlin, 31. Mai. (Mitteil.) Neue Erfolge unserer U-Boote im Mittelmeer: 5 Dampfer und 9 Segler von zusammen rund 20 000 Tonnen. Ein voll besetzter Kreuzerboot von etwa 5000 Tonnen wurde aus gefährlichem U-Booten herausgeschossen. Der U-Boot des Kommandanten der Marine.

Der österreichische Bericht. Wien, 31. Mai. (Mitteil.) Wird verlautbart: Die Kampftätigkeit im Donau-Becken beschränkt sich geteilt auf zeitweises Artilleriefeuer. Ein Angriff östlich Capo Sitta wurde abgewiesen. Der Chef des Generalstabes.

Räume an der Balkanfront. Konstantinopel, 30. Mai. Tagesbericht. Nach starker Artillerievorbereitung griffen gestern abend mehrere emsige Detachments unsere Vorpostenlinien zwischen der Küste und westlich der Eisenbahn Jaffa-Sal-Kern an. Ihre wiederholten Angriffe brachen blutig vor unseren Stellungen auf. Von einzelnen vorübergehend in seinen Besitz gelangten. Neben im Vorgelände wurde der Feind durch starken Gegenstoß vertrieben. Unsere Vorpostenlinien blieben fest in unserer Hand. Unsere Infanterie-Geschütze bekämpfen feindliche Panzer und Maschinengewehre westlich des Jords. Auf dem Oghuzdagh wurden fünf feindliche Aufklärungsabteilungen ab. Am 27. Mai gegen Moan gerichtete Angriffe der Rebellen sind wiederum sämtlich abgewiesen. Rebellenangriff im Wadi Neja wurden erneut und wirksam von unseren Kriegern angegriffen.

### Aus der Provinz.

#### Eine Viehschlachtung

Am 1. Juni d. J. im Deutschen Reich statt. Sie erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Hirsche und Ferkel (Böcke, Enten und Gänse). Die Ergebnisse der Viehschlachtung wurden nur zu amtlichen statistischen Zwecken, jedoch nicht zu Steuerzwecken benutzt. Sie dienen lediglich der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben. Hierbei die den Viehschlachtung des Einzelnen betreffenden Vorschriften sind bis zum 31. März d. J. in Kraft. Der Viehschlachtung eine Anleihe, zu der er auf Grund der Bundesratsverordnung vom 30. Januar 1917 oder der Anleihe für die Behörden vom 3. Mai 1918 aufzufordern wird, nicht erstattet oder wissenschaftlich unrichtig oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Viehschlachtung verbindungen ist, im Urteil als dem Staat verfallen erklärt werden.

Merleburg, Fleisch, Ruder und Eierkuchen. Die Ausgabe der Fleisch, Ruder und Eierkuchen im alten Rathaus, Burgstraße Nr. 1, in folgender Reihenfolge statt:

Dienstag, den 4. Juni, vormittags von 8 bis 12 1/2 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr, für die Strafen mit den Anfangsbuchstaben von A bis einfaß. J. Mittwoch, den 5. Juni, zu denselben Zeiten für die Strafen mit den Anfangsbuchstaben von B bis einfaß. K. Donnerstag, den 6. Juni, zu denselben Zeiten für die übrigen Strafen. Die Abgabe der Marken erfolgt nur an erwachsene Personen des Hausbesitzes gegen Vorlegung des Lebensmittelscheines und Rückgabe der Stammeinschulden. Eine Ausgabe an anderen Tagen findet nicht statt. Die Ausgabe der Marken beginnt am Freitag, den 7. Juni, vormittags von 8 bis 1 Uhr, im Rathaus, Markt Nr. 1, statt.

Ähren. Der Rindviehverkauf der hiesigen Auktion ergab den Gesamtertrag von rund 4900 Mk. gegen 3400 Mk. im Vorjahre. Den beiden Vätern wurde die Verpflichtung auferlegt, die sämtlichen gemieteten Ähren zum Erzeugerhöchstpreis von 24 Mk. und 26 Mk. bis zum Abende von 8 bis 8 1/2 Uhr täglich vor dem Marktplatz auf dem Marktplatz vor an hiesige Einwohner und nicht über 5 Pfund täglich an jeden Haushalt zu verkaufen.

Vielen. Lebensmittel. Voranmeldungen für Butter auf Marke 25, für Marmelade auf 26.

Mütter. Die Säuglingswäskche benötigen, haben sich von der Bekannte, Gemeindefürsorge oder Säuglingsfürsorge einen Schein ausstellen zu lassen, auf den die betreffende Bekannte oder Schwester vermerkt, wo die Mutter an Wäskche für den Säugling bringen benötigt, von der Bekleidungsstelle (Markt 13) die für diese Wäskche erforderlichen Bekleidungsgegenstände ausstellen zu lassen. Jede Scheine sind in der Bekleidungsstelle vorzulegen. Geboren kann die folgende Bekleidungsgegenstände am nächsten Montag, nachmittags zwischen 8 und 4 Uhr im Marktplatz der Säuglingsfürsorge gegen mäßigen Preis in Empfang genommen werden.

Kriegen. Gefunden. Die Leiche des in voriger Woche beim Baden in der Untrutz ertrunkenen neunjährigen Schulknaben Karl Wacht ist bei Wackerbühl gefunden worden.

Bei Wackerbühl. Bei der Rindviehbesichtigung wurden 11 915 Mark erzielt gegen 2151 Mark im Vorjahre. Wächterin ist die Stadt Wackerbühl.

Witterfeld. Rindviehbesichtigung. Am dem Unfallsfall in der Kobitz Griesheim-Bezirk wird nachträglich durch W. Z. B. gemeldet, daß sich die Zahl der Toten auf 15 erhöht hat. Schmer bestrahlt sind drei, leicht verletzt neun.

Kaffee-Ertrag. Auf Nummer 70 des Lebensmittelscheines kann von Dienstag früh ab 1/2 Pfund Kaffee-Ertrag entnommen werden.

Abgabe von Weiskäse. Auf Wäskmit 71 des Lebensmittelscheines können von heute an 100 Gramm Weiskäse für Abgabe.

Delisch. Die übriggebliebenen Gemüskonserven als Weiskäse, Kaffee, Speise und werden vom Sonntag, den 1. Juni, ab gegen Vorlegung des Lebensmittelscheines nach Belieben abgegeben. Die in Frage kommenden Verkaufsstellen haben ein entsprechendes Aushängeschild in ihrem Schaufenster anzubringen. Die Abgabe ist mit Zinnschild auf der Rückseite des Lebensmittelscheines deutlich zu vermerken.

Eisenburg. Städtischer Warenverkauf. Auf Bezugsklein 74 1/2 Pfund Marmelade oder Sirup gegen Voranmeldung bis höchstens Dienstag mittag. Sirup ist nur in den Geschäften von Frau. Robert Köhnen, Dienlich, Weiskäse, Mann, Wächter u. Co. Weiskäse, Konsumwaren (Weg, Weiskäse und Weiskäse) und Kaufmann Weiskäse zu haben.

Größenhändeln. Ein Waldbrand vernichtete im Forstrevier Dreieichenbech etwa 75 Morgen 18- bis 20jährige Kiefernforstung.

Wittenberg. Am Dienstag verunfallt. Beim Rangieren kam auf dem Personenbahnhof an der Eisenburger Rampe der Schaffner Graf aus der Friedrichsstraße zu unglücklich zu Falle, daß ihm die Wäde eines rollenden Wagens über den linken Fuß gingen und diesen glatt abquetschten. Der Verunglückte wurde dem Paul-Gerhardt-Stift zugewiesen.

Felgern. Die Rindviehbesichtungen an unseren Anlagen wird den Bürgern zugute kommen. Die Viehbesichtungen beschließen auf dem nächsten Freitag in ihrer letzten Sitzung, daß an die bevorstehende Veranschlagung der Rindviehbesichtungen die Bekundung geknüpft werden soll, daß die Ernte zum Erzeugerhöchstpreis der Stadt wieder auf Verteilung an die Einwohner zur Verfügung gestellt wird. Ferner stimmte man der Ausgabe weiterer Kriegsgeldes (für 5000 Mk. 5, 10, und 20-Mk. Stücken) zu.

Wack. Der nächste Gerichtstag findet hier am 7. Juni, vormittags, im Herrmannschen Hofhofe statt. Nachmittags wird im Lauchhammer im Werkstatthof Gerichtsstag abgehalten.

Oranien. Ein schweres Unglück ereignete sich in dem Quarantänehof von Müller. Dem 14jährigen Arbeiter Gehmann wurde, als er in eine Transmissionsgetriebe vor, der linke Arm ausgetrieben und gebrochen, außerdem erlitt er auch Verletzungen am Kopf. Er kam ins Krankenhaus Lauchhammer.

### Allerlei.

25 Jahre Arbeiterturnerbund. Wegen Pfingsten konnte der Arbeiterturnerbund sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen feiern; er ist Ende Mai 1863 auf dem ersten Turntag der freien deutschen Turner in Gera mit 48 Vereinen und 3000 Mitgliedern gegründet worden, und am 15. Juni 1898 erschien die erste Nummer der Arbeiter-Zeitung. Für diese Zeit bereitet der Bundesvorstand aus das Jubiläumfest vor. Eine Festschrift, ein Festspiel und eine Festpostkarte sind bereits erschienen.

Der Hunger im Rettungshaus. Weimar, 30. Mai. (W. Z.) Von fast ungläublichen Berichten im Rettungshaus zu Leipzig erzählt man durch eine Anfrage, die im meistarischen Landtag der sozialdemokratischen Abgeordnete Leber an die Regierung richtete. Der genannte Abgeordnete führte u. a. aus: Im Rettungshaus zu Leipzig sind letztes Jahr eine größere Anzahl dort untergebrachter Kinder erkrankt, und ein Teil dieser erkrankten Kinder ist bereits gestorben. Wie ärztlich festgestellt worden ist, sind diese Erkrankungen auf mangelhafte Ernährung zurückzuführen. Der Hauswart Geipel habe nicht nur verboten, daß die Besucher kleine Gaben für die Kinder mitbrachten, sondern solche Bekümmerte überhaupt umhüllt gemacht. Das Ministerium habe sich mit dieser Makrokel vollkommen einverstanden erklärt. Es sei vorzugehen, daß die Häftlinge, von Hunger getrieben, nachts die Kinderkammer des Hausvaters plündern.

Die Munitionsexplosion bei Jassy. Bukarest, 30. Mai. Das von russischen Truppen bei Nicolino in der Nähe von Jassy eingerichtete Munitionsmagazin ist in die Luft geflogen. Die Explosion war so furchtbar, daß in der Stadt Jassy die Fenster scheiterten zerbrachen und die Leute glaubten, daß es sich um ein Erdbeben handele. Die Explosion wurde durch Berührung des Pulvers, das von schlechter Bekümmerte war, verursacht. Die Zahl der Toten beträgt 49, die der Verwundeten 68.

### Briefkasten der Redaktion.

R. W. 87. Seit Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches am 1. Januar 1900 ist es gestattet, daß ein Mann seine Witwe heiratet. Bis dahin war die Frage in den einzelnen Bundesstaaten verschieden geregelt.

Kriegsbeschädigte. Die mit Rente Entlassenen haben vom Entlassungstag an auf noch drei Monate die Kriegsbeschädigtenunterstützung zu bekommen. — Wegen den Verzicht der Versicherungsanstalt in Rentenansprüche kann nur innerhalb eines Monats Verzicht eingelegt werden.

G. S. Döberig. Wenn die Krankheit vor der Entbindung nicht mit der Schwangerschaft zu tun hatte, müßten Sie beim Zuge der Niederkunft an auf acht Wochen das Wochenlohn erhalten.

G. F. B. Die Abrechnung der Belehuten muß beim Amtsgericht argementiert werden, wo sie eingeleitet wird.

H. S. in B. Die Entschädigung kann nicht wieder vom Lohn abgezogen werden. Die Klage mußte dort im Ausgericht eingereicht werden.

Gerichtsvorsteher Schriftsteller: Otto Mann. Gerichtsvorsteher für Anzeigen Hermann Schöbe. Verlag: Verlagstakt G. m. b. H. — Druck: Halle'sche Dienstleistungsdruckerei G. m. b. H., Linnich 10 Halle.

### Preiswerte

# Waschstoffe und Waschblusen.

#### Schleierstoffe

bestickt, hell- und dunkelgründig, reiche Musterauswahl . . . Mk. 10.00 9.00

#### Schleierstoffe

bedruckt, in apart. Farbenstellungen, gr. Musterauswahl, Mtr. Mk. 12.50 11.50

#### Weiße Schleierstoffe

mit Schweizer Stickerei, in hervorragend gr. Auswahl Meter Mk. 12.00 10.00

#### Farbige Waschblusen

in vielseitiger Auswahl, hell- und dunkelgründig Mk. 28.75 24.50

#### Weiße Waschblusen

mit reich. Stickerei, schicke Formen, saubere Verarbeitung, Mk. 28.00 29.75 22.50

Garnierte u. ungarnte Damen- und Mädchen-Hüte, Knaben-Hüte und -Mützen.

# J. Lewin

Seidenstoffe u. -Bänder, Tüll- u. Spitzenstoffe, Spitzen, Stickerien, Blumen, Batistkragen.



# Aufruf!

Deutschland kämpft seinen schwersten Kampf; das Ringen drängt zum Ende. Tausende und Abertausende der Kämpfer in Heer und Flotte kehren zurück, die Glieder verstümmelt, die Gesundheit erschüttert. Ihre Kraft dem deutschen Wirtschaftsleben zurückzugewinnen, ihre Zukunft zu sichern, ist Dankespflicht der Heimat. Die Rentenversorgung liegt ausschließlich dem Reiche ob. Soziale Fürsorge muß sie ergänzen. Sie auszuüben sind die im Reichsausschuß der Kriegsbeschädigten-Fürsorge zusammengefaßten Organisationen berufen. Das gewaltige Werk auszubauen ist das Ziel der

## Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte.

Darum gebil! Macht aus sorgenvollen Opfern des Krieges, freudige Mitarbeiter an Deutschlands Zukunft! Ehret die Männer, die für uns kämpften und litten! Nur wenn alle zusammenstehen, wird das hohe Ziel erreicht.

v. Hindenburg, Generalfeldmarschall. Dr. Graf v. Hertling, Reichskanzler.  
v. Stein, Kriegsminister, General der Artillerie. Dr. Kaempf, Präsident des Reichstags.

Der Ehrenvorsitzende:

Ludendorff, Erster Generalquartiermeister, General der Infanterie.

### Der Haupt-Arbeitsausschuss:

v. Dombols, Wirkl. Geh. Rat, Präsident der Preuß. Staatsbank. Dr. phil. et med. Dr. Ing. Dulsberg, Professor, Geheimer Regierungsrat. Geib, Oberbürgermeister, Leiter der Reichsgeschäftsstelle des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge. Johann Giesberts, M. d. R. und M. d. A. Dr. v. Gossler, Landrat a. D., M. d. R. und M. d. A., Chef der Militärverwaltung Kurland. Gustav Hartmann, Heinrich, Direktor der Siemens-Schuckertwerke. J. C. Jensen, Frhr. v. Langermann und Erlencamp, Generalleutnant und Departementsdirektor im Kgl. Preuß. Kriegsministerium. Karl Legien, M. d. R. Heinrich Lismann, Bankier, Delegierter des Militär-Inspektors der freiwilligen Krankenpflege. Franz v. Mendelssohn, M. d. H. v. Reichenau, Kaiserl. Gesandter z. D., Wirkl. Geh. Rat. Dr. Ing. Dr. phil. v. Rioppel, Geheimer Baurat, Reichsrat der Krone Bayern. Dr. Schmidt, Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten. Prinz Heinrich zu Schoenaich-Carolath, M. d. R. und M. d. H. D. Dr. Graf v. Schwerin-Löwitz, Präsident des Deutschen Landwirtschaftsrats, Präsident des preuß. Abgeordnetenhauses. Dr. James Simon, Hugo Stinnes, D. Wermuth, Oberbürgermeister, Wirkl. Geh. Rat. v. Winterfeldt, Landesdirektor der Provinz Brandenburg, M. d. R., Vorsitzender des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge.

### Provinzial-Sammelausschuss Sachsen:

Ehrenvorsitzende:

Sontag, Generalleutnant u. stellv. Kommandierender General des 4. Armeekorps in Magdeburg. von Kehler, Generalleutnant und stellv. Kommandierender General des 11. Armeekorps in Kassel. v. d. Schulenburg, Oberpräsident in Magdeburg.

Vorsitzende:

Dr. Freiherr von Wilmowski, Wirklicher Geheimer Rat, Landeshauptmann in Merseburg.

### Ortsausschuss Halle:

Baltzer, Oberlyzealdirektor. Bauer, Direktor der Provinzialblindenanstalt. Blasecker, Vorsitzender der Handwerkskammer. Brendel, Stadtschulrat. Buchmann, Inspektor. Dewischelt, Lyzealdirektor. von Dobschütz, Reservelazarettdelegierter. Fries, Direktor der Franckeschen Stiftungen. Geiss, Chefarzt des Reservelazaretts. Görne, Reservelazarettdelegierter. Gräber, Rektor. Hampel, Direktor der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen. Hanf, Direktor des Reformrealgymnasiums. Könecke, Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule. von Kronhelm, Oberst. von Krosigk, Landrat. Metz, Regierungsrat. Rabe, Direktor der Landwirtschaftskammer. Rauchfuss, Oberstleutnant. Rive, Oberbürgermeister. Roediger, Fabrikdirektor. Sachse, Direktor des Stadttheaters. Saups, Rektor. Scharf, Berghauptmann. Scholthauer, Fabrikdirektor. Schmidt, Direktor des Stadtgymnasiums. Schotten, Direktor der Oberrealschule. Strohler, Gewerkschaftsbeamter. Thiersch, Direktor der Kunstgewerbe- und Handwerker-Schule. Graf von Westarp, Hauptmann. Wolf, Universitätsprofessor, Vorsitzender. Herbst, Dr., Schriftführer.

## Oeffentliche Dank- und Opfertage.

Sonnabend, den 15., Sonntag, den 16. und Montag, den 17. Juni 1918.

## Strassen- und Haussammlungen.

Beiträge nehmen entgegen die Bankhäuser: Reinhold Steckner, Marktplatz 19, H. F. Lehmann, Gr. Steinstrasse 19, Hallescher Bankverein von Kulisoh, Kämpf & Co., Gr. Steinstr. 75, Mitteldutsche Privatbank, A.-G., Filiale Halle, Poststr. 12, Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, Martinsberg 10, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle, Alte Promenade 8, sowie die Geschäftsstellen der Halleschen Zeitungen.

Gibt alle und scheut keine Opfer.

Dankt unseren Kriegsbeschädigten.



Der Viefelder Trennungskrieg.

Wie auf außerpolitischem, so geht auch auf dem Gebiete der inneren Politik die Entwicklung der Viefelder...

In Magdeburg beschloß kürzlich die Gewerkschaftsdelegation im Antrale, auf die Mitarbeit in den Ernährungs...

In der dortigen Volksversammlung lesen wir:

In mehreren städtischen Kommissionen ist gestern über die Ergänzung der Wohnungsfürsorge in Viefeld...

Die Arbeitervereinigungen, Gewerkschaften, Genossenschaften und Bauvereine, die sich ursprünglich mit dieser Lösung der Ernährungsfrage abgeben hatten...

Die Gewerkschaftsarbeit in der zu gründenden Gesellschaft, die alle Kreise von Internen bis zum Arbeiter heranziehen...

Aus den öffentlichen Zusammenkünften der national-liberalen Abgeordneten Dr. Schömann im Abgeordnetenhaus hat man gefaßt, daß sich der Widerstand der national-liberalen...

demokratisch richtet. Diese Richtung Lehmann ist in den Kreisen der in Viefeld dominierenden Industrie die herrschende...

Ob die durch die Duldung der Arbeitervereinigungen geschaffene Situation für die Entladung unserer innerpolitischen...

Die Feststellungen haben eine deutliche Sprache gesprochen. Wir glauben, die nicht nur die Arbeiter, sondern die gesamte deutsche...

Herr Feus in Bezug gefaßt der Viefelder Beschluß natürlich nicht. Wie er im Gegensatz zu sich mit der Monarchie...

Das Viefelder Verfahren führt zu gar keinem Erfolge, sondern nur zu unfruchtbarer Verneinung und Zersplitterung...

Das gleiche Wahlrecht kommt, aber es kommt nur durch unsere Macht. Macht aber gewinnt man mit dem Viefelder Verfahren nicht.

Wir wundern uns nicht, daß sich in dem großen Kopfe des Herrn Feus die Welt so ausnimmt. Er war ja gerade im Jahre...

Er wünschte der sozialdemokratischen Partei die Anerkennung in ihrem Wirken sollen Erlöse, das Echo in der...

Und der zweite Vortrag des Herrs Herz, der offensichtlich den Zweck verfolgte, die Arbeiterarbeit wieder für die...

Herr Feus hebt, wie man sieht, vollkommen auf sich ab.

sozialem Standpunkt. Er wird sich also nachdenklich wohl auch wieder in den Schoß der allein leitenden Kirche...

Aus der Partei.

Die Abhängigen in Magdeburg.

Unter der Schirmherrschaft des Reichstages bringt die Magdeburger Volksstimme einen langen Schimpfartikel gegen unsere Mittelung über die Mitgliederzahl der regierungsfremden...

Wie vermuten wohl mit Recht als Verfasser dieser Epistel den Reichstagssekretär V. i. m. s. Ihm geht es besonders um andere Vorwürfe zu machen, die gar nicht solche Gründe...

Der Reinfall in Braunschweig.

Einen gewöhnlichen Reinfall erlitten, wie bereits hier berichtet, die Braunschweiger Volksfreundblätter mit einer Denunziation gegen eine Reihe Genossen und Arbeiter Braunschweigs...

Die Schatzgräber.

Humoristischer Ge-Droman von W. W. Jacobs.

Welches Alter meine ich, daß du hast, Gottlieb? fragte er nach einer langen Pause.

Ich bin so alt, wie ich aussehen in 70 antwortete Herr Leberer einfach, und ohne Gefährde.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

Herr Manke betrachtete ihn mit unmerklichen Erstaunen. Ich höll schon Hunderte von Malen betrachtet können, wenn ich genau hinhörte, sagte Herr Leberer mit zufriedener Miene.

hätte mich gleich, was Bruder Manke tun würde, und ich lief heute, gerade in die Mitte von Bruder Wenzl seinen Vortrag über seine Erlebnisse — und sehr interessant waren sie noch dazu — damit daß ich ihn rettete.

Ich hab' mich gefangen, murmelte Herr Manke, der versuchte, dem Witz seiner Tochter auszuweichen.

Wie meinst du denn, sagte Herr Leberer, der in sehr knapper Zeit außerordentliche Fortschritte in der Temperanz, Meteorik, Genetik und in der Philosophie gemacht hat, daß kommt vom Trinken; es raut dich dein Gedächtnis.

Sie achtes Kapitel. Fräulein Manke zitterte vor Wut. Wie kannst du es wagen, ins Witzhaus zu gehen, nachdem ich dir gesagt habe, daß du es nicht tun sollst?

Wir müssen Gehuld haben, meinte Herr Leberer mild. Wir müssen den Kuddeligen zeigen, wie viel glücklicher er ohne das sein würde.

Wenn ich Ihre Güte würdige, werde ich Sie darum bitten, entgegnete Fräulein Manke lächelnd. Wie kommen Sie dazu, Ihre Rolle in anderer Leute Sünden zu reden?

Es — es ist meine Pflicht, auf gefasste Brüder zu passen, meinte Herr Leberer etwas betreten.

Was meinen Sie bei gefassten? schimpfte Fräulein Manke, ihm müde entgegen tretend.

In ein Witzhaus gefahren, erläuterte Herr Leberer hastig; jedermann kann durch diese Schwingen fallen; sie sind mit Witzig so gemacht.

Du bist durch die gute Anzahl zu deiner Zeit gefahren, unterwarf ihm Herr Manke, doch großer Bitterkeit.

Ich weiß wohl, daß der andere traurig ist, aber wie nicht wieder, O mein Freund, wenn du bloß wüßtest, wie glücklich ich mir fühlen tu, seitdem daß ich das Trinken aufgegeben hab!

Wenn du bloß wüßtest, was das ist, wenn man Selbst nur sich selbst haben kann! Denn mal, wenn du nur auf Sobrietas fährst und von deine Erlebnisse erzählst, wirst du bezweifelst nicht, Bruder; ich werde dir haben, es ich mit dich fertig bin.

Herr Manke, unglücklich, länger an sich zu halten, stand auf und wartete im Zimmer auf ab. Herr Leberer zog mit einem dankbaren Blick zurück. Er hatte sich nicht nur von dem Vorwitzler aus dem Lande, sondern auch von dem Witzler befreit, den er sich selbst nicht hätte vorstellen können.

Fräulein Manke zitterte, aber die in die Augen fallende, durch die Witzinne bewirte Verbesserung im Aussehen des Besuchers bemerkend, ließ sie die kurz abnehmende Antwort ungeproben. Herr Manke protestierte bestig.

Ich hab' mich gefangen, sagte seine Tochter, deren Unschlüssigkeit angesichts der Opposition ihres Vaters langsam zu sich gekommen war.

Herr Manke meinte, er wolle nicht mit ihm zu tun haben, blieb aber aus Angst am folgenden Abend zu Hause, während Herr Leberer vermittelte farbiger Diagramme, die ihm freudig von seinen neuen Freunden geliehen worden waren, versuchte, ihn die Vermittlungen zu zeigen, die der Witzler selbst in seinen Körper anrichtete.

Er sah da, wie Fräulein Manke bestürzte, wie ein Schlag und wurde nur durch ein Bild von der Verwirrung der Leberer, das er für sehr nett erklärte, zum Leben erweckt.

Am Ende einer Woche waren Herrn Mankes Bräutigam noch immer unerklärlich und sich haben hatte Herr Leberer noch nicht den geringsten Fortschritt in seinen Absichten auf die Kunst Selinas zu beziehen.

Die Kunst Selinas zu beziehen. Diese Dame behandelte ihn in der Tat mit nur geringer Höflichkeit und hatte ihn bei zwei Gelegenheiten sitzen lassen, um Herrn Wölbe zu belächeln. Herr Mankes unerschöpfliches Verlangen bei solchen Anlässen immer zu ertragen.

Ich hab' mich gefangen, sagte er ermutigend, als Herr Leberer geduldig und schweigend da saß; lies mich noch mal die wunderhübschen Verse an einen Zeppel vor, und verlaß mich und lies sie, als wenn du nicht den ganzen Mund voll Witzhölzer hättest. Du wirst dich nicht nur freuen, sondern auch noch ein wenig stolz sein, wenn ich dich belächeln höre, verabschiedete sich enttäuschter Freund.

Herr Wölbe, der sich nicht vernünftig hätte werden lassen, sah Selina von dem Euden hinter die Papiere her ergötzen. Das Rädeln verstand auch Herr Mankes Gesicht. Mach keinen Unfuss, Gottlieb, sagte er unruhig.

Na, denn verlaß du mich und halt mit zum Karren, meinte Herr Leberer müde. Abhinet werden ist schlimm genug, auch ohne deine Schickelchen.

Das sollten ja meine Schickelchen nicht sein, entgegnete der andere beständig. Aber wenn du dich nicht mit mir freistellst, weißt, denn wird Selina dein Spiel durchschauen?

Ich hab' die ganze Geschichte bald dir, sprach Herr Leberer verabschiedet. Ich hab' kein Glas Bier nicht anverboten, wenn mein einziger Wunsch für morgen verabschiedet wird, ich will dir, Selina, sagen, was ich dir sagen will, und Selina, was ich dir sagen will.

Sie fragten, ob sie mit beizusetzen will, sagte der andere brummig.

(Fortsetzung folgt.)



den März nicht die geringste rechtliche Grundlage. Beim zweiten Anlauf am 4. April 1917 wurde allerdings das ganze Gebiet... (text continues)

An der Gerichtsverhandlung heißt es: Das Schiedsgericht habe nur über die Streitigkeiten unter den Arbeitsträgern zu entscheiden... (text continues)

### Halle und Saalkreis.

Dalle, den 1. Juni 1918.

Ist eine Kürzung der Fleischration beabsichtigt? Der hannoversche Kurier schreibt... (text continues)

Es ist bekannt, daß infolge des sehr ungünstigen Ernährungszustandes des Hindviehs die Ausschachtungsergebnisse in letzter Zeit... (text continues)

Die Fleischrationen sind... (text continues)

legung der Brotzettel, einzutreten hat. Darüber, daß diese... (text continues)

Wir wissen nicht, von wem dieser Beschluß ausgeht. Wahrscheinlich liegt ein planmäßiges Vorgehen vor... (text continues)

Wir halten diese Maßnahme für unbedeutend, denn nach der... (text continues)

Die Funktionäre des Sozialdemokratischen Vereins für... (text continues)

Sechs Hund Kartoffeln gibt es in nächster Woche nur... (text continues)

Der Schnellzugverkehr auf der Strecke Magdeburg-Halle... (text continues)

Das Hof von Stamml, Dienstag Gloria Arlene, Oper von... (text continues)

Die Sängerin in Halle. Wir müssen gehen, doch wir... (text continues)

Die Lebensmittelpreise für Kriegsgeschädigte betrifft eine... (text continues)

Alte Arbeiter. Im Verlaufe von M. u. A. Hofer, Dresden... (text continues)

Neuer Polizeibeamter. Der im Dienste des Provinzialamtes... (text continues)

Wem gehören die Uhren? Die Polizei teilt mit: Vier... (text continues)

Autenbischhof. In einem hiesigen Geschäft sind in einer... (text continues)

Wahlverweigerung. Wegen von 12 bis 1 Uhr vor dem... (text continues)

Verzeihen und Vergeltungsangelegenheiten.

Sie ist im Parkhalle. Die Vorbereitungen zu den... (text continues)

U. L. Leipziger Straße 88. Wanderratten, eine Tragödie... (text continues)

Umtliche Wetteranfrage.

Mitteilungen der Wetterdienststelle in Halle a. S. Sonntag, den 2. Juni: Wechselnde Bewölkung, vorwiegend trocken, kühl.

Lebensmittel mit Ausnahme der unter 2. genannten, erhält an dem... (text continues)

Poesie-Alben Tagebücher in Gebunden 413 bei Groß J. Zoebisch, Straßl. 32.

Urin-Untersuchung chemische und mikroskopische Prüfung von Harnsturz bei Urin-Untersuchung fertigt genauhaft und billig Apotheker G. Krüger, Kaiserstr. 24, Eckhölzweg 20.

Fahrplanänderung. Vom 3. Juni d. J. an werden die Schnellzüge D 157 W... (text continues)

Auf Grund der Bekanntmachung vom 12. April und 24. Mai dieses Jahres wird folgendes bestimmt: 1. In der Woche vom 3. bis 8. Juni d. J. werden in nachfolgenden Wohnorten... (text continues)

Gummikonserve-Ringe geruchlos Qualitätsware bei Ferdinand Dehne Nachf. Grosse Steinstr. 15.





# 200 Jahre Pelikan-Biere!



Auf beschickten Ausstellungen wurden die Biere mit ersten Preisen gekrönt.



Goldene Medaille  
Culinaire d'Alimentation  
Paris 1900.



Goldene Medaille  
Ausstellung für Kochkunst u. alle verwandten  
Gewerbe Berlin 1896.



Goldene Medaille  
Allgemeine Ausstellung Küche, Keller, Haus,  
München 1890.



Goldene Medaille  
Exposition Concours Internationale  
Brüssel 1900.

## Heinrich Müllers Ww. Schwemme-Brauerei

Älteste Brauerei der Stadt Halle (S.) Begründet 2. Juni 1718. Fernspr. 1318. Einzige Spezial-Brauerei für oberrigige Biere am Platze.

### 'Kalztrunk' Aus der Calciumquelle Hubertusbad, Thale. 'Kalztrunk'

Bietet, bei den Mahlzeiten getrunken, besten Ersatz für den bei der jetzigen Ernährung fehlenden Kalkgehalt der Speisen!  
Ist das erfrischendste, gesundheitlich förderlichste Getränk für kranke, schwächliche, nervöse Konstitutionen!  
Ist das geeignetste Getränk gegen die Krankheiten des Alters und für Kinder!  
Bietet den besten Ersatz für die jetzt fehlenden Getränke!  
Übertrifft an Bekömmlichkeit alle Limonaden, alkoholfreien Getränke u. Mineralwasser!

Allein-Vertrieb für Halle und Umgegend.

### Wilhelm Rauchfuss' Brauereien.

Telephon 5827 und 5828.

Telephon 5827 und 5828.

## Was ist Ihnen lieber? 100 oder 300 Mark?

Letzteres können Sie nur bei uns erzielen, wenn Sie alle Abfälle an uns verkaufen. Denn wir zahlen für:

- Alten ..... Kilo 30 Pf. Bücher, Zeitungen ..... Kilo 28 Pf.
- Papierabfälle ..... Kilo 18 Pf. Knochen ..... Kilo 15 Pf.
- Pumpen ..... Kilo 15 Pf. Wolle ..... Kilo 160 Pf.

Ferner: Eisen, Säckzeug, Weißgläserben, nicht verrostete Konservendbüchsen, Felle zu höchsten Preisen.

Reklstr. 23. **Theuring & Ackermann,** Reklstr. 23.

— Telefon 4283. —  
Auf Wunsch lassen kostenlos abholen.

!! Jeder Bringer erhält einmalige Stadtbahnfreifahrt, !!  
sowie jeder 500. Bringer 10 Mk. extra ausbezahlt. !!

Für wirkliche Reklität bürgt unsere Firma seit Jahren.

Vom 1. Juli ab befinden sich unsere Unteraufstände Triftstr. 24,  
Eingang Gr. Brunnenstr. 59-60. 779

**Gamsterfelle, Maulwurfsfelle u.**  
kaufen  
**Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.**  
Fellhandlung.

### Ansichtspostkarten- Versand.

100 Mebeslerien-Postkarten 5,00  
60 echte Kunst-Postkarten 7,50  
50 Frauen-Schreib-Postkarten 4,00  
100 Solbat u. Militär-Postk. 4,00  
100 fort. Militär-Postkarten 2,50  
100 Selbstbriefe 2,75  
Verl.-des. Bielefeld, Breslau u.

### Gegen Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, nerv. Ohrenschmerzen, nicht angeb. Taubheit gebrauche man Ohrenmittel "Auridial"

(Mark. St. Franziska)  
Preis Mk. 4.— franko. 3 Schachteln  
Mk. 10.— Zahlreiche Dank-schreib.  
Versand: Stadtapoth. Pfaffenhofen  
a. Jm 25. Oberbayern. 238

Bölin, Manbolin, Klavier- u.  
Stimm-Instrumente  
— Regal-Blas. Instr. 40

**Alt-Papier,  
Geschäftspapiere** Jeder Art  
zum Einstampfen kauft stets  
891  
**A. Samuel, Alter Markt 7, Tel. 5592.**

**Moden-Zeitungen** in grosser  
Auswahl.  
Volkbuchhandlung Halle a. Saale, Harz 42-44.

### Latten

8000 m, 2 1/2 x 5 cm geschnitten,  
verkauft 414

**Arthur Lindner,**  
Theodorstr. 9. Fernspr. 4820.

Doppelste, einfache Tisch-  
platte, Tische m. Eisenplatte,  
großer Schreibtisch (1,50 m.  
Bauholz für Bureauausstatt.)  
verkauft 764

**Fr. Peileke,**  
Geiststrasse 25.

### Ziegenmilch

kaufe ich täglich 1 bis  
1 1/2 Liter. 768

**Frau Sobel,** Steinweg 45.

### Hallscher Hausfrauenbund e. V.

Montag, den 2. Juni ab, abends 8 Uhr,  
Auditorium maximum, Vortrag der Herren  
Prof. Dr. Raebiger und Prof. Dr. Klostermann über:

### Pilzkunde.

Gäste, auch Herren, sehr willkommen. Zur Deckung der  
Unkosten werden 20 Pf. Eintrittsgeld erhoben. 406

**Möbel**  
sind in grosser Auswahl vor-  
rätig. Wir haben komplette  
Schlafzimmer-, Küchen-, auch  
ganze Wohnungs-Einrichtungen,  
ferner einzelne Bestellen mit  
Polsterarmen und dreiteiligen  
Auflege-Matratz., Federbetten,  
Spiegel, Trumeaus, Sofa-Lim-  
bousen, Schreibstische, Sessel etc.  
— Auf Wunsch Teilzahlung. —

**Eichmann & Co.**  
Größtes Waren- u. Möbel-Kredithaus,  
Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstraße.

## Holzschuhe!

(Holländer Art)

für Kinder u. Erwachsene,  
einzigartig in Form, Material u. Ausführung,  
tragen sich sehr leicht, empfiehlt

### H. Wettstein,

Grosse Ulrichsstraße 53. 781

### Achtung Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.

100 Kilo Strumpfwolle ..... 160 Mk.  
100 Original-Lumpen 15-70 ..... 100 Kilo Neutuch ..... 100 Mk.  
100 für Aktien, Zeitungen, Bücher u. Altpapier höchste Tagespreise.  
Zahl für  
Alle Sorten Felle u. Rosshaare höchste Tagespreise.  
Hole auf Wunsch auch selber ab. 76

**Paul Günther, Rohprodukten,** Taubenstrasse 3,  
Tel. 6178. Alles wird streng reell gewogen! Hof, hinten links. Tel. 6176.

Gastspiel der Lichtspiel-Opern-Gesellschaft



# „Der Waffenschmied“

Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing.

unter persönlicher Anwesenheit von etwa 15 Künstlern und Künstlerinnen.

Zu der ersten Vorstellung haben Jugendliche Zutritt.

Kinder nachmittags halbe Preise.

**Abgeschlossene Vorstellungen:** Wochentags 4 $\frac{1}{2}$  und 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Sonntags 3, 5 $\frac{1}{2}$  und 8 Uhr.  
Täglich Vorverkauf an der Theaterkasse von 11—1 Uhr.

Freikarten haben keine Gültigkeit.

Ab Sonnabend, den 1. Juni, allabendlich 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## „Der Hias“

Ein feldgraues Spiel in 3 Akten.  
Dargestellt von Soldaten und ersten Künstlern.

### Ueber 100 Mitwirkende!

Zugunsten des Kriegsliebesdienstes. Bisher über 3000 Mal in allen größeren Städten Deutschlands mit beispiellosem Erfolg aufgeführt.  
**Wer Gold bringt, erhält einen guten Freiplatz.**

Dem Kriegsliebesdienst konnten bis jetzt über 1 Million 300 000 Mark Rein-Ueberschuss zugeführt werden.

Sonntag, den 2. Juni, zwei Vorstellungen, mittags 3 $\frac{1}{2}$  und abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. In dieser Nachmittags-Vorstellung haben Kinder und Militär halbe Preise.

Der Vorverkauf findet lediglich an der Theaterkasse von 10—1 $\frac{1}{2}$  und 4—6 Uhr statt.

## Walhalla-Theater.

## Stadt-Theater Halle

Sonntag, den 2. Juni 1918:  
nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Vollbesetzung in kleinen Orchester von 25 bis 65 Kl. (einschließlich Streicherablage).

### Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreger.  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
**Der Troubadour.**  
Oper in vier Aufzügen von G. Straß.

Montag, 3. Juni 1918:  
Die Rose von Stambul.

## Thalia-Theater.

Gastspiel d. Stadttheater-Personals  
Sonntag, den 2. Juni 1918,  
787 abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
**Die deutschen Kleinstädter.**  
Sulzspiel von Kogebue.

„Zum Schuttheater“ Harzeburger.  
Jeden Sonntag  
**Künstler-Konzert**  
ab 4 Uhr, nachm. bei fr. Eintritt.

Lumpen, Knochen, Eisen,  
18 Metalle, Papier faulst  
Albert Bode jun., Große  
Auenstr. 22.

**Radikal Wanzenmittel**  
in Fl. 0,65, 1,25 und 2,00 Mk.  
empfehl.  
Max Ott, Ertelweg 26.

Für la. **Kamsterfelle**  
zahlen 42 alten Tagespreise  
Gebr. Darglowitz, Fischer-  
Gänge 2. Weißhandlg., Tel. 1178.

## „Ohne Zucker“

Rezepte zum Einmachen  
von Früchten ohne Einmach-  
Apparat und ohne Zucker,  
sowie die  
besten Rezepte zum Einmachen  
von Gemüße.

Preis 25 Hg.  
Brosch. 5 Hg.  
Es beziehen nur 3 die  
**Volks-Buchhandlung,**  
Halle, Garz 42/44.

## Apollo-Theater.

Heute u. folg. Tage.  
abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: In glänzender Ausstattung!  
**„Das blonde Glück“.**

Orientalische Operette in 3 Akten von Hermann Feiner  
Musik v. Willy Ortmann.  
Vorverkauf Sonntags, ausgenommen 1—2, des ganzen Tag!

Dienstag, den 4., und **Zweitägiges Gastspiel von**  
Mittwoch, den 3. Juni:  
**„Hermann Feiner“**

Autor von „Das blonde Glück“ und ehemaliger Oberspielleiter und  
Operintendant vom Theater des Westens, Berlin,  
in der  
Operette: **„Das blonde Glück“.**  
Pascha Salem Ley . . . Hermann Feiner a. G.  
Gastspiel-Vorverkauf im Bureau des Apollo-Theaters!

Leipzigerstrasse 88.  
Fernruf 1234.

## !! Wanderratten !!

Artistentragedia von d-r Landstrasse in 4 Akten.  
Hauptrollen: **Wilhelm Diegelmann,**  
**Rosa Valetti.**  
Vorführung: 3.00 5.00 7.10 9.30.

## Viggo Larsen

in dem reizenden Lustspiel (8 Akte)  
**Sein letzter Seitensprung.**  
Vorführung: 4.10 6.30 8.50.  
Beginn 3 Uhr.

Die neuesten Kriegsberichte.

## PT

Heute, bis Montag!  
Das grosse Ereignis in der  
Filmkunst:  
**! Die vier Teufel !**  
Anfang 4 Uhr. — Sonntag 3 Uhr.

## Raben-Insel,

Empfehl. stich zum gefälligen Besuch.

## Nachruf.

Bei der am Montag, den 27. ds. Mts., erfolgten Explosion wurden aus unserer Mitte uns folgende liebe Kollegen durch den Tod entzissen:

- Theodor Beck, Grappin,
- Eduard Boguslawski, Bitterfeld,
- Karl Fuest, Bitterfeld,
- Franz Hecht, Doltzsch,
- Anton Kaminski, Bitterfeld,
- Robert Klöring, Holzweißig,
- Paul Krüger, Bitterfeld,
- Max Menzel, Niemogk,
- Karl Müller, Berlin,
- Paul Rohbaum, Halle a. d. S.,
- Franz Richter, Bitterfeld,
- August Ruppert, Bitterfeld,
- Selma Schäfer, Bitterfeld,
- Kurt Schubert, Doltzsch,
- Wilhelm Strohkiron, Werkmeister, Bitterfeld.

Wir beklagen aufrichtig die so schnell aus dem Leben geschiedenen wertvollen Freunde und Mitarbeiter und werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Bitterfeld, den 30. Mai 1918.  
Für die gesamte Arbeiterschaft der Chemischen Fabrik Grisehalm-Elldron,  
Werk I,  
Der Arbeiter-Ausschuss: Griethe, Fiedler.

## Burg-Theater, Joe Deebis, Akter.

Gr. Gosenstrasse 12. Im „Blauen Wasser“. Detektiv-Abenteuer.  
Auerdem: Feldgrauer 2-Akter.

## Volkspark

Heute, Sonnabend, 1. Juni, abends 8 Uhr:  
**Grosser bunter Abend**  
der Grimmelly-Sänger.  
Kinder haben keinen Zutritt.

Morgen, Sonntag, **Frei-Konzert.**  
Die Geschäftsleitung.

## Sozialdemokr. Verein f. Halle u. d. Umkreis

(gegründet am 19. April 1889)  
angehört der Unabhängigen Sozialdemokr. Partei Deutschl.  
Nach § 13 des Statuts macht sich erneut hier eine

## Funktionärsitzung

notwendig. Dieselbe findet statt am  
Sonntag, 2. Juni, nachm. 2 Uhr im „Volkspark“, Halle, Burgstraße 27.

Jeder Distrikt muss vertreten sein. Ist der Distriktsführer verhindert, muß der Vertreter entsandt werden.  
Der Vorsitzende: **Adolf Albrecht.**

## Bezirks-Prüfkommission Halle'sche Prüfkommission

Sonntag, den 2. Juni, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr  
in Halle, im „Volkspark“, Burgstraße 27.

## Sitzung.

Mittwoch, den 5. Juni 1918, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
findet im „Volkspark“, Burgstraße 27, eine  
**Versammlung der Verordneten-Vertreter**  
in den Vorständen der Halle'schen Krankenkassen statt.

Die Krankenversicherung in der Kriegszeit, insbesondere die Erhöhung der Grundätze und die Gewährung von Konzessionen zum Krankengeld.  
Die Ausschussmitglieder der Krankenkassen sind als Gäste willkommen.  
Um zahlreichste Beteiligung bitten  
**Das Gewerkschaftskartell Halle.**  
Strohler, Vorsitzendes.

## Kauft das gute



Zu haben:  
in den durch Plakate  
kenntlich gemachten  
Verkaufsstellen  
in allen Teilen der Stadt.

## Dampf-Brotfabrik Halle 7/8.

Telefon: 12, Burgstr. 10/11.

## Familien-Stadtrichtern.

Transportarbeiter-Verband,  
Zahlstelle Halle (S.).

## Nachruf!

Im Orte verstarb infolge  
im Kriege ausgeübten Seidens  
unter langjähriges Mitglied,  
der Kollege

## Valentin Hoffmann.

Dem Kriege zum Opfer fallen  
sowie die Kollegen und Mit-  
glieder des Verbandes:

- Paul Angermann,
- Otto Hirschfeld,
- Walter Rudolph,
- Erich Starke.

Obere ist ihrem Andenken!  
Im Namen der Mitgliedschaft:  
Die Ortsverwaltung.





**Pfälzer Schießgraben.**  
 Täglich: Großes Frei-Konzert  
 der gesamten Gesellschaften  
 Der Anfang nach 8 Uhr  
 Ganz neues patriotisches Programm.  
 Eintritt ladet ein

**Was speisst man gut?**  
 Zu jeder Tageszeit:  
 Sauerbraten, Gulasch, Beefsteak,  
 ff. Salza.  
 Bei Max Göttschalk, Bollersrasse 120  
 „Zur guten Quelle“

**Kaffeegarten Trotha.**  
 Beliebter Ausflugsort.  
 Kaffee, Kuchen und Torten.  
 Freyberg-Bräu. — Diverse Weine.  
 Ergibt sich ladet ein

**Diemitz-Deutscher Kaiser Diemitz**  
 Sonntag den 2. Juni.  
**Grosser Familien-Abend**  
 ausgeführt von  
**Stummer und Müller-Sängern.**  
 Vollständig neues Programm.  
 Es ladet freundlich ein Familie Schmitt

Ruhbaum geftr. Vertikos und Kleiderchränke,  
 Bettstellen mit Spiral- und Auflegematrasen,  
 Steg- und Arztstühle, Stühle, Schreibtische,  
 vollständige Schlafzimmer . . . 1050 Mt.,  
 Küchen-Einrichtungen . . . 300 Mt.,  
 Wohnzimmer mit Kassetten . . . 1850 Mt.,  
 Salon-Einrichtung . . . 1250 Mt.  
 verkauft  
**Friedrich Pelleke, Gelststraße 25.**

**Arbeitsmarkt**  
 Wir suchen für unseren Betrieb  
**ungelehrte Arbeiter und Plab-Arbeiter,**  
 auch Arbeiterinnen in größerer Zahl,  
 Dreher, Schlosser,  
 Lokomotivführer,  
 Rangierer, Heizer,  
 Kottensführer und Kottensarbeiter.  
 Arbeiterannahmestelle Pulverfabrik Bismuth,  
 Rathenow, Bahnhofstraße 22.

**Maurer u. Zimmerleute**  
 für hiesige und auswärtige Arbeiten  
 bei ständiger Beschäftigung gesucht.  
**Otto Grote, Baugeschäft,**  
 Halle (S.), Albrechtstrasse 28.

**Bergeffen Sie nicht nur**  
 das Reellste zu wählen  
 um Ihre Abfälle zu besten Preisen verkaufen zu können!

Ich zahle:

Alten	30 Pf.	Bücher, Zeitungen	28 Pf.
Papierabfälle	18 Pf.	Knochen	15 Pf.
Lumpen	15 Pf.	Wolle	180 Pf.

Ferner: Eisen, Sackzeug, Weißglascherben, nicht verrostete  
 Konferenztische, Felle zu höchsten Preisen.

**Domplatz 9. W. Theuring, Domplatz 9.**  
 Telefon 5539. Telefon 5539.  
 Jeder Bringer verlange seine Extra-Gaben u. jeder 500 kg Bringer 10 Mt. extra.  
 Beste und größte Firma für Private am Plage.  
 Kaffe kostenlos abholen.

**Allgemeiner Konsum-Verein, Halle (S.).**  
 Infolge Verordnung des Magistrats findet eine  
**Neuaufstellung der Kundenlisten** statt.  
 Wir ersuchen nun unsere Mitglieder sich sofort in unseren Verkaufsstellen zur  
 Kundenliste anzumelden.  
 Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass vom **1. Juli ab**  
**Rabattmarken auf alle Waren**  
 verabfolgt werden.  
 Der Vorstand.

Mehrere kräftige  
**Arbeiterinnen**  
 stellen ein  
**Wegelin & Hübner, Akt.-Ges.,**  
 Ratsbürgerstraße 158.

**Werkzeugschloffer, Schnitt-, Stanzenbauer**  
 empfiehlt ältere Schradung für seine Werkzeugschicht  
 mit anschließend dringenden Begreifungen Beschäfti-  
 gung, nach Dringlichkeitsklasse I. sofort gesucht  
 Schriftliche oder persönliche Meldungen bei  
**Gasweller Werkzeug- u. Fertigmacherei Schwarzberg 1. Sal.**

**Maurer, Zimmerer  
 und Arbeiter**  
 stellt ein  
 Arbeitsnachweis für das Baugewerbe  
 Martinsberg 9.

**1 Stubenmädchen,  
 1 Küchenmädchen**  
 sofort oder später gesucht.  
**Hotel Hohenzollernhof, Magdeburger-  
 strasse 66.**

**Bund zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft.**  
**Achtung! Sängerprobe!**  
 Den verehrten Sängern der Vereine: Hallischer Lehrer-Gesang-  
 verein, Hallische Liedertafel, Hallische Männer-Liedertafel, Sang-  
 und Klang, Vaterländische Männer-Gesangsvereinigung Halle 1011  
 wird mitgeteilt, daß die Gesangsprobe zu dem Konzert im „Bad  
 Wilsdorf“  
 am **Dienstag, den 4. Juni, abends 9 Uhr, 9U**  
 im Saale des Konservatoriums, Götischenstr. 20, (ausgesetzt  
 für: Männer: Stimmen von „Kette Leinart“, Niederländische Volks-  
 lieder“ und Kaiserlicher I. Band, mitbringen.)  
 Im Interesse eines hervorragenden künstlerischen Zusammen-  
 wizes wird alleingiger Besuch erbeten. Im Auftrage:  
 Direktor Bruno Heydrich.

**Trotz großer Knappheit!**

Original-Sichelbleim  
 Original-Sichelkleister  
 Original-Sichelwachs  
 Original-Sichelöl  
 Original-Sichelharz  
 Original-Sichelgummi  
 Original-Sichelpech  
 Original-Sichelwachs  
 Original-Sichelöl  
 Original-Sichelharz  
 Original-Sichelgummi  
 Original-Sichelpech

**Schablonen, grosse Auswahl**  
 Auf Wunsch auch gratis

**Zement, auch in Säcken**  
**Emalie-Lack in** lockeren, nach  
 grossen Quantitäten  
 lieferbar

**Stahlflecht-Schmirgel Bohrer**  
 nur beste bewährte Qualitäten  
 lieferbar

**Dechenbürst.-Pinsel** Auswahl  
**Firn-Ersatz** für gepulvertes  
**Billige Decklacke** als Schutzlack  
**Copallacke** für bessere Arbeiten  
 noch jedes Quantum lieferbar

Alle meine Farben werden auf eigenen elektr.  
 Mühlen feinst angerieben, sie sind daher billiger,  
 weicher, besser und leichter zu streichen als mit  
 der Hand angeriebene Farben.

**Farben-Kramer, Mittelwache 9/10.**  
 Foraruf 1465.

Neue Grd.- u. Götze-Maschine  
 und Druck feld. Koch zu verk.  
 774 Trittsstrasse 7, II E.

**Schnell-Schönschreiben**  
 nach jederman i. wenigen Stunden  
 ohne Lehrer zu erlernen.  
 Preis 1 Mk.  
**Volksbuchhandlung Halle**  
 Markt 42 44.

**Isoliermales Anzeigen**  
 416  
 Götze, Romm. mon. 4 Mk., 5  
 Götze, Romm. mon. 8 Mk., 5  
 in dem. Weingärten 41.

**Eisenendreher,  
 Eisenhobler und  
 Maschin-Schloffer**  
 für dringenden Betriebsbedarf  
**Lange & Gellen,**  
 Maschinenfabrik, Raffineriestr. 49.

**Poltere und Maurer**  
 für Schornsteinbau  
 und Kesselmauerungen  
 sofort gesucht.  
**Georg Richter,  
 Chemnitz, Kaiserstr. 40.**

**Made-Zeitungen** empfiehlt die  
 Volksbuchh.

**Älterer Hausdiener als Packer**  
 sofort gesucht.  
**K. Herold, Zigarren-Geschäft, Gr. Steinstrasse 88.**

**Kriegsbeschädigte**  
 und Kriegerfrauen, welche noch keine Möbel oder  
 Wohnungs-Einrichtung haben, erhalten bei  
 ganz bequemen Zahlungs-Bedingungen  
**Kredit.**  
**N. Fuchs, Möbel-Ausstattungs-geschäft,**  
 Halle (S.), Grosse Ulrichstrasse 58, I, II, III. Etage.